



An die Damen und Herren Abgeordneten
Geschäftsprüfungskommission
Rechnungsführer und Revisoren
Grossrätinnen und Grossräte
Partnerorganisationen und Gäste

5734 Reinach, 22. Oktober 2013

Einladung zur Abgeordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie sind herzlich willkommen zur Abgeordnetenversammlung.

Donnerstag, 14. November 2013, 19 Uhr

Gemeindesaal, Hauptstrasse 9, 5732 Zetzwil

Traktanden

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 21. März 2013
2. Wahl des Tagespräsidenten
3. ¹⁾Wahlen für Amtsperiode 2014 – 2017:
Vorstand, Präsident und Vizepräsident
Geschäftsprüfungskommission und Revisoren
4. ²⁾Gemeinde Leutwil, Antrag um Mitgliedschaft ab 2014 (vorbehältlich Zustimmung der
Gemeindeversammlung am 29.11.2013)
5. ³⁾Budget 2014
6. ⁴⁾Projektantrag Entwicklung Oberstufenschulstandorte
7. Projekte: aktueller Stand
8. Umfrage und Verschiedenes

Referat im Anschluss an die Traktanden:

„Strukturreform Volksschule 6/3 - Veränderungen an der Oberstufe“

Landammann Alex Hürzeler, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau

Die Abgeordnetenversammlung ist öffentlich. Im Anschluss lädt die Gemeinde Zetzwil zum Apéro ein.

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 21. März wurde im März 2013 zugestellt. Alle Dokumente finden Sie auch unter www.aargausued.ch.

Freundliche Grüsse
VORSTAND AARGAUSÜD IMPULS
Der Präsident:
Martin Widmer

Anhänge ^{1) – 4)}

Traktandum 3 Legislatur 2014-2017

Wahlvorschläge an die Abgeordnetenversammlung vom 14. November 2013

Wahl Vorstand, Präsident und Vizepräsident

Satzungen § 8 Vorstand

³ Der Vorstand besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern, die mehrheitlich dem Gemeinderat angehören. Es ist darauf zu achten, dass eine Gemeinde möglichst nicht mehr als ein Vorstandsmitglied stellt

Zur Verfügung stellen sich:

Martin Widmer, Oberkulm (Präsident seit Januar 2013)

Thomas Brändle, Gemeindeammann Zetzwil (Vizepräsident seit März 2013)

Peter Fischer, Delegierter des Verwaltungsrats Fischer Reinach AG (Mitglied seit Januar 2011)

Matthias Räber, Gemeinderat Beinwil am See (Mitglied seit November 2011)

Bruno Rudolf, Vizeammann Reinach, neu (Nachfolge Martin Heiz, Gemeindeammann Reinach)

Jürg Rubin, Gemeinderat Menziken, neu (Nachfolge Ueli Rindlisbacher, Gemeinderat Menziken)

Wahl Geschäftsprüfungskommission

Satzungen §10 Geschäftsprüfungskommission GPK

¹ Der GPK gehören drei Personen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur an. Sie haben das Anforderungsprofil gemäss Geschäftsreglement zu erfüllen. Die GPK konstituiert sich selbst.

Zur Verfügung stellen sich:

Thomas Huber, Vorstand AIKH - Leiter Regionalgruppe Wynental, Oberkulm (bisher)

Ruedi Weber, Grossrat, Menziken (bisher)

Claudio Zanatta, Gemeinderat Zetzwil, Vorstand Regionale Jugendarbeit Wynental (bisher)

Wahl Revisionsstelle

Zur Verfügung stellen sich:

Michael Del Mese, Leiter Finanzverwaltung Gontenschwil (seit November 2012)

Cornelius Rapolani, Leiter Finanzverwaltung Unterkulm, neu (Nachfolge Martin Fischer Unterkulm)

**Auszug aus dem
Protokoll des Gemeinderates Leutwil**

11. Sitzung vom 2. Juli 2013, Geschäft Nr. 54 auf Seite 118

**54 128 aargauSüd impuls
Mitgliedschaft Gemeindeverband / Regionalmanagement
aargauSüd impuls**

Im Brief des Vorstandes AargauSüd impuls vom 30. Mai 2013 wird bestätigt, dass der Antrag des Gemeinderates Leutwil für den Beitritt zu aargauSüd impuls einstimmig befürwortet wurde. Laut den Satzungen des Gemeindeverbandes § 4 Abs. 4 beschliesst die Abgeordnetenversammlung abschliessend über die Aufnahme, welche am 14. November 2013 stattfindet. Der Vorstand geht davon aus, dass einer Vollmitgliedschaft der Gemeinde Leutwil nicht im Wege steht und der Entscheid auf 01. Januar 2014 rechtskräftig würde.

Am 13. August 2013 starten die Arbeiten zur Richtplanvorlage „Siedlungsgebiet S1.2 und Siedlungsbegrenzungslinien S 2.2“ (gemäss Auftrag Kanton). Die Gemeinde Leutwil wird eingeladen an diesen Arbeiten teilzunehmen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 2.50 pro Einwohner.

Beschluss

1.
Die Gemeinde Leutwil wird anlässlich seiner Wintergemeindeversammlung am 29. November 2013 den Beitritt zum Gemeindeverband aargauSüd impuls traktandieren.

Protokollauszug an:

/ aargauSüd impuls, Hauptstrasse 65, Postfach 424, 5734 Reinach
- Akten

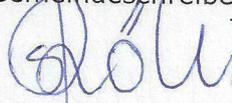
Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann:



Walter Scheurer

Die Gemeindegemeinschafterin:



Susanne Rölli-Lindenmann

Versand: 3.07.2013

Budget
1.1.2014 - 31.12.2014

Nummer		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	280'900.00	280'900.00	271'197.80	271'197.80
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	280'900.00	280'900.00	271'197.80	271'197.80
79	Raumordnung	280'900.00	280'900.00	271'197.80	271'197.80
790	Raumordnung	280'900.00	280'900.00	271'197.80	271'197.80
7906	aargauSüd impuls	280'900.00	280'900.00	271'197.80	271'197.80
3000.00	Sitzungsgelder Vorstand	22'000.00		19'676.45	
3010.00	Löhne	86'200.00		73'677.05	
3050.00	AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV, Verw.Kosten	11'900.00		6'833.00	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	7'900.00		2'309.10	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'650.00		1'179.20	
3054.00	AG-Beiträge an FAK	1'300.00			
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeld.vers.	350.00			
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'500.00		1'480.00	
3100.00	Büromaterial	5'500.00		3'153.25	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'000.00		3'353.05	
3111.00	Geräte	1'500.00		328.00	
3130.01	Dienstleistungen, Honorare, Erzählital	23'000.00		27'546.10	
3130.02	Dienstleistungen, Honorare, Allgemein	3'000.00		3'540.30	
3132.01	Honorare externe Berater, Gutachter etc.	30'000.00		70'049.25	
3132.02	NRP-Projekte, Dienstleistungen, Honorare	57'800.00		32'677.35	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	1'000.00		799.20	
3160.00	Miete Büro	18'000.00		18'000.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	3'000.00		3'296.50	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden	3'300.00		3'300.00	
4260.01	Rückerstattungen NRP-Projekte		80'000.00		106'500.00
4260.02	Rückerstattungen, Sponsoren		2'000.00		1'000.00
4402.00	Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		50.00		82.00
4480.00	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		6'000.00		6'000.00
4631.00	Beiträge vom Kanton		13'400.00		13'423.00
4632.00	Beiträge von Gemeinden		179'450.00		134'122.50
9001.00	Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung				10'070.30

Entwicklung Oberstufenschulstandorte aargauSüd Antrag an die Abgeordnetenversammlung

Zur Optimierung der Zusammenarbeit der drei Oberstufenschulstandorte erteilt aargauSüd impuls einer externen Fachperson den Projektauftrag für die Beratung und Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen.

Projektorganisation und -administration liegen bei aargauSüd impuls.

Die Schulpflegen, Schulleitungen und die ressortvorstehenden Gemeinderatsmitglieder der drei Oberstufenschulstandorte (heutige Arbeitsgruppe) bilden das Projektteam. Die weiteren Gemeinden werden stufengerecht in die Arbeiten einbezogen.

Die Verrechnung erfolgt über die Schulrechnung der drei Schulkreise aufgrund der Anzahl Oberstufenschülerinnen und -schüler am Stichtag 15. September 2014.

Die drei Schulen bevorschussen das Projekt anteilmässig mit einem à Konto-Beitrag der geschätzten Projektkosten von a) CHF 30'000.- (Teil 1) und b) CHF 20'000.- (Teil 2 bei Bedarf, sofern diese Arbeiten nicht intern geleistet werden können).

Zielsetzung

- Vorhandene Schulinfrastruktur nutzen – keine neuen Schulbauten
- Pädagogische Qualität für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen sichern
- Planungssicherheit und Kostentransparenz für Schulen und Gemeinden für die nächsten Jahre
- Optimierung der Zusammenarbeit
- Organigramm und Verträge entscheidungsreif ausarbeiten

Zeitplan

- November 2013: Projektstart
- 4. September 2014: Beschluss Abgeordnetenversammlung
- November 2014: Beschluss der Gemeindeversammlungen

Der Vorstand bittet die Abgeordneten um Zustimmung zum geplanten Projekt und Vorgehen.

VORSTAND AARGAUSÜD IMPULS

Der Präsident:
Martin Widmer

Anhang:
Bericht und Antrag der Arbeitsgruppe

Reinach, 18.10.2013

Entwicklung Oberstufenschulstandorte aargauSüd Antrag und Bericht

Zur Optimierung der Zusammenarbeit der drei Oberstufenschulstandorte erteilt aargauSüd impuls einer externen Fachperson einen Projektauftrag, führt das Projekt im Jahr 2014 mit Einbezug der Schulpflegen, Schulleitungen und den ressortvorstehenden Gemeinderatsmitgliedern der drei Oberstufenschulstandorte (heutige Arbeitsgruppe) und regelt die Finanzierung über die Budgets der drei Schulen.

1. Ausgangslage

Die drei Bezirksschulstandorte im Wynental weisen aktuell mit Menziken (94), Homberg (188) und Mittleres Wynental (171) suboptimale Schülerzahlen aus.

Ideal wären Schulstandorte ab 12 Abteilungen mit der festgelegten Grösse von je 18 – 25 Schülern.

Schulgesetz § 21a bestimmt, dass der Unterricht einklassig geführt wird, § 22a hält fest, dass Bezirksschulen an Oberstufenzentren geführt werden können – die Gemeinden entscheiden in eigener Kompetenz über die Form der Zusammenarbeit (§ 57 Abs. 1-6).

Zur Qualitätssicherung bezüglich Unterricht, Fächerkatalog, personellen und räumlichen Ressourcen wird eine enge organisatorische und räumliche Zusammenarbeit nötig.

2. Bericht

Gestützt auf das Jahresziel aargauSüd impuls 2013 „Für die zukünftige Entwicklung der Oberstufenschulstandorte, insbesondere für die Bezirksschule liegt eine Strategie vor“, haben sich die Schulpflegen, Schulleitungen und die ressortvorstehenden Gemeinderatsmitglieder der drei Oberstufenschulstandorte zu gemeinsamen Gesprächen getroffen.

Unter dem Vorsitz von Gemeindeammann / Grossrätin Renate Gautschy und fachlich beraten von Urs Eichenberger vom Departement Bildung, Kultur und Sport haben sie sich auf ein gemeinsames Vorgehen geeinigt und alle Verbandsgemeinden darüber informiert.

Mit Unterstützung einer externen Fachberatung sollen alle denkbaren Szenarien geprüft werden, damit die vorhandene Schulinfrastruktur genutzt wird, die pädagogische Qualität gesichert und die Schulen und Gemeinden eine längerfristige Planungssicherheit und Kostentransparenz gewinnen.

Die Schulraumplanung an der Oberstufe wird im Schulgesetz unter § 57, Abs. 1 bis 3, geregelt. Es sind die Gemeinden, Regionalplanungsverbände und Schulräte der Bezirke, die unter Mithilfe des Kantons die Bildung von Schulkreisen für die Oberstufenzentren planen. Der Koordinationsauftrag liegt beim Regionalplanungsverband.

Beim Abschluss des Projekts sollen die Entscheidungsgrundlagen für eine zukunftsfähige Neuorganisation abstimmungsreif vorliegen.

18.10.2013 Vorsitzende der Arbeitsgruppe:

Renate Gautschy